

# SKALENDOKUMENTATION

**zum Projekt:**

**Lehrertraining**

***Persönlichkeitsfördernder Sportunterricht***

Esther Oswald  
Benjamin Rubeli  
Stefan Valkanover

*Unter Mitarbeit von*  
Nina Schwab

Dezember 2018

Kontaktadresse:

Dr. Esther Oswald

PHBern | Fachdidaktikzentrum Sport | Bremgartenstrasse 145 | CH-3012 Bern

Tel. 031 631 51 15

[esther.oswald@phbern.ch](mailto:esther.oswald@phbern.ch)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Teil I: Skalendokumentation der Daten der Lehrpersonen .....</b>	<b>6</b>
<b>1        Hintergrundvariablen.....</b>	<b>6</b>
1.1    Alter und Geschlecht .....	6
1.2    Ausbildung .....	7
1.3    Berufserfahrung.....	7
1.4    Schulort und Klassenstufe .....	8
1.5    Enthusiasmus für den Sportunterricht in dieser Klasse .....	9
1.6    Berufszufriedenheit.....	10
<b>2        Einstellungen zu Persönlichkeitsbildung im Sportunterricht.....</b>	<b>12</b>
2.1    Wichtigkeit von Persönlichkeitsentwicklung durch Sportunterricht .....	12
2.2    Realisierbarkeit von Persönlichkeitsentwicklung durch Sportunterricht .....	12
2.3    Probleme der Persönlichkeitsentwicklung.....	13
<b>3        Lehrerperzipierte Implementation .....</b>	<b>17</b>
3.1    Häufigkeit der Umsetzung im Sportunterricht.....	17
3.2    Lehrerperzipierte Reflexion.....	17
3.3    Lehrerperzipierte individuelle Bezugsnorm .....	19
3.4    Lehrerperzipierte Differenzierung .....	20
<b>4        Beobachtete Implementation .....</b>	<b>22</b>
4.1    Beobachtete Selbstkonzeptförderung .....	22
4.2    Beobachtete Reflexion .....	23
4.3    Beobachtete Individualisierung .....	23
4.4    Beobachtetes Feedback .....	24
<b>5        Selbstwirksamkeitserwartungen .....</b>	<b>25</b>
5.1    Allgemeine Selbstwirksamkeitserwartung.....	25
5.2    Selbstwirksamkeitserwartung hinsichtlich Persönlichkeitsentwicklung .....	26
<b>6        Lehrerperzipiertes Wissen .....</b>	<b>28</b>
<b>7        Kausalattributionenstile.....</b>	<b>29</b>
7.1    Internal variabler Attributionenstil (Erfolg) .....	29
7.2    Internal variabler Attributionenstil (Misserfolg) .....	30

7.3	Internal stabiler Attribuierungsstil (Erfolg) .....	31
7.4	Internal stabiler Attribuierungsstil (Misserfolg) .....	32
<b>Teil II: Skalendokumentation der Daten der Schülerinnen und Schüler .....</b>		<b>33</b>
<b>8</b>	<b>Hintergrundvariablen.....</b>	<b>33</b>
8.1	Alter und Geschlecht .....	33
8.2	Sportaktivität pro Woche .....	34
8.3	Klassenstufe.....	35
8.4	Sozioökonomischer Status .....	35
8.5	Geburtsland und Nationalität .....	36
8.6	Sprachgebrauch zuhause.....	37
<b>9</b>	<b>Selbstkonzept 4. bis 9. Schulstufe .....</b>	<b>39</b>
9.1	Allgemeiner Selbstwert.....	39
9.2	Körperselbstwert .....	40
9.3	Sportbezogenes Fähigkeitsselbstkonzept.....	41
<b>10</b>	<b>Selbstkonzept Kindergarten bis 3. Klasse.....</b>	<b>43</b>
10.1	Selbstkonzept der aktiven Spielfertigkeiten .....	43
10.2	Selbstkonzept des Sich-Bewegens.....	44
10.3	Selbstkonzept des Etwas-Bewegens.....	45
<b>11</b>	<b>Zielorientierung.....</b>	<b>46</b>
11.1	Lernzielorientierung.....	46
11.2	Leistungsziel Annäherung .....	47
11.3	Leistungsziel Vermeidung.....	48
<b>12</b>	<b>Kausalattributionen.....</b>	<b>50</b>
12.1	Internal variabler Attribuierungsstil (Misserfolg) .....	51
12.2	Internal stabiler Attribuierungsstil (Erfolg) .....	52
12.3	Internal stabiler Attribuierungsstil (Misserfolg) .....	53
<b>Leistungsmotivation .....</b>		<b>54</b>
12.4	Hoffnung auf Erfolg.....	54
12.5	Furcht vor Misserfolg .....	55
<b>13</b>	<b>Schülerperzipierte Implementation .....</b>	<b>57</b>

13.1	Schülerperzipierte individuelle Bezugsnorm .....	57
13.2	Schülerperzipierte Reflexion .....	58
13.3	Schülerperzipierte Differenzierung.....	59
<b>14</b>	<b>Motivationale Grundbedürfnisse .....</b>	<b>61</b>
14.1	Autonomie .....	61
14.2	Kompetenz .....	62
14.3	Soziale Eingebundenheit.....	63
<b>15</b>	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>65</b>
<b>Anhang</b> .....		<b>68</b>

Zitationshinweis:

Oswald E., Rubeli, B. & Valkanover, S. (2018). *Lehrertraining „Persönlichkeitsfördernder Sportunterricht“* (Skalendokumentation). Bern: PHBern und Universität Bern, Fachdidaktikzentrum Sport.

# Teil I: Skalendokumentation der Daten der Lehrpersonen

## 1 Hintergrundvariablen

Zur Beschreibung der Lehrpersonenstichprobe wurden die Hintergrundvariablen Alter, Geschlecht, Ausbildung, Berufserfahrung, Klassenstufe, Schulort, Enthusiasmus für den Sportunterricht und Berufszufriedenheit erhoben.

### 1.1 Alter und Geschlecht

	Männer		Frauen	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
<b>Alter</b>				
20-29	3	7.9	9	23.7
30-39	2	5.2	7	18.4
40-49	3	7.9	6	15.8
50-59	2	5.2	3	7.9
60-69	0	0	3	7.9
Gesamt	10	26.3	28	73.7

#### Itemkennwerte Alter

	MZP 1
<b>M</b>	39.39
<b>SD</b>	11.31
<b>Mo</b>	26.17
<b>Md</b>	38.58
<b>Schiefe</b>	0.47
<b>Kurtosis</b>	-0.85
<b>N</b>	38

## 1.2 Ausbildung

### Itemformulierung

Ausbildung: Welche Ausbildung(en) haben Sie absolviert?

### Itemkennwerte

Item	Häufigkeit	Prozent
<b>Ausbildung</b>		
Kindergarten	1	2.6
Primarschule	19	50.0
Sekundarstufe I	5	13.2
Sekundarstufe II	5	13.2
Kindergarten & Primarschule	3	7.9
Primarschule & Sekundarstufe I	1	2.6
Sekundarstufe I & II	1	2.6
Kein Lehrdiplom	3	7.9
Gesamt	38	100.0

Anmerkung. Die Psychomotoriktherapeuten/-innen ( $N = 4$ ) sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

## 1.3 Berufserfahrung

### Itemformulierung

Berufserfahrung: Seit wievielen Jahren unterrichten Sie?

### Itemkennwerte

Item	Häufigkeit	Prozent
<b>Berufserfahrung</b>		
0-10	17	47.3
10-20	12	31.6
20-30	5	13.2
30-40	2	5.3
40-50	1	2.6
Gesamt	38	100.0

### Itemkennwerte

	MZP 1
<b><i>M</i></b>	3.76
<b><i>SD</i></b>	0.53
<b><i>Mo</i></b>	4.00
<b><i>Md</i></b>	4.00
<b>Schiefe</b>	-2.64
<b>Kurtosis</b>	6.74
<b><i>N</i></b>	31

## 1.4 Schulort und Klassenstufe

### Itemformulierung

Schulort / Klassenstufe: An welcher Schule unterrichten Sie welche Klasse?

### Itemkennwerte Schulort

Item	Häufigkeit	Prozent
<b>Schule</b>		
Kirchberg	7	18.4
Bern	7	18.4
Luzern	8	21.1
Münsingen	7	18.4
Andere	9	23.7
Gesamt	38	100.0



### Itemkennwerte Klassenstufe

Item	Häufigkeit	Prozent
<b>Klassenstufe</b>		
Kindergarten	1	2.6
1.-3. Schuljahr	6	15.8
4.-6. Schuljahr	16	42.1
7.-9. Schuljahr	15	39.5
Gesamt	38	100.0

Anmerkung. Vier Lehrpersonen aus der Kategorie 4.-6. Schuljahr unterrichten auch Schüler/innen aus dem 3. Schuljahr.

### 1.5 Enthusiasmus für den Sportunterricht in dieser Klasse

Zur Erfassung des Enthusiasmus der Lehrperson wurde die von Baumert et al. (2008) im Rahmen der COACTIV-Studie entwickelte und anschliessend von Herrmann, Leyener und Gerlach (2014) auf den Sportunterricht umformulierte Skala verwendet. Die Beurteilung der Items erfolgte auf einer vierstufigen Likert-Skala von 1 = „stimmt nicht“ bis 4 = „stimmt genau“.

### Itemformulierung

#### Skala Enthusiasmus für den Sportunterricht bei dieser Klasse

enthus\_1: Mir macht Unterrichten von Sport in dieser Klasse grossen Spass.

enthus\_2: Ich unterrichte Sport in dieser Klasse mit Begeisterung.

### Itemkennwerte

Item	MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Enthusiasmus</b>						
enthus_1	3.77	0.56	.74	3.72	0.46	.923
enthus_2	3.74	0.58	.74	3.75	0.44	.923

### Skalenkennwerte

	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	3.76	3.75
<b><i>SD</i></b>	0.53	0.43
<b><i>Mo</i></b>	4.00	4.00
<b><i>Md</i></b>	4.00	4.00
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.85	.96
<b>Schiefe</b>	-2.64	-1.22
<b>Kurtosis</b>	6.74	-0.49
<b><i>N</i></b>	31	30

## 1.6 Berufszufriedenheit

Die Skala zur Berufszufriedenheit der Lehrpersonen wurde von Baumert et al. (2008) entwickelt und wurde von Hermann et al. (2014) im Rahmen der IMPEQT-Studie eingesetzt. Die Beurteilung der Items erfolgte auf einer vierstufigen Likert-Skala von 1 = „stimmt nicht“ bis 4 = „stimmt genau“. Die negativ formulierten Items sind mit einem Minus in der Klammer (-) dargestellt.

### Itemformulierung

#### Skala Berufszufriedenheit

- berufzufr\_1: In unserem Beruf ist es schwer, glücklich zu werden. (-)
- berufzufr\_2: Für mich überwiegen in unserem Beruf eindeutig die Vorteile.
- berufzufr\_3: Für mich gibt es keinen besseren Beruf.
- berufzufr\_4: Wenn ich noch einmal wählen könnte, würde ich sofort wieder Lehrer/in werden.
- berufzufr\_5: Ich bereue manchmal Lehrer geworden zu sein. (-)
- berufzufr\_6: Ich habe mir nicht nur einmal überlegt, ob es für mich besser gewesen wäre, einen anderen Beruf zu ergreifen. (-)

### Itemkennwerte

Item	MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$
<b>Berufszufriedenheit</b>						
berufzufr_1	3.81	0.40	.38	3.84	0.37	.57
berufzufr_2	3.74	0.44	.45	3.75	0.44	.39
berufzufr_3	3.74	0.51	.39	3.75	0.44	.57
berufzufr_4	3.52	0.68	.47	3.50	0.62	.72
berufzufr_5	3.87	0.34	.67	3.81	0.47	.48
berufzufr_6	3.55	0.85	.27	3.60	0.62	.51

Anmerkung. Die Items berufzufr\_1, berufzufr\_5 und berufzufr\_6 sind in der Tabelle umgepolt.

### Skalenkennwerte

	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	3.70	3.71
<b><i>SD</i></b>	0.34	0.35
<b><i>Mo</i></b>	4.00	4.00
<b><i>Md</i></b>	3.83	3.83
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.72	.79
<b>Schiefe</b>	-1.30	-1.71
<b>Kurtosis</b>	1.49	3.61
<b><i>N</i></b>	31	32

## 2 Einstellungen zu Persönlichkeitsbildung im Sportunterricht

Es wurden verschiedene Einstellungsmerkmale der Lehrpersonen gegenüber der Thematik der Persönlichkeitsbildung im Sportunterricht erfasst. Hierfür wurden Skalen sowie Single-Items, welche entweder von Oesterreich und Heim (2006) übernommen oder in deren Anlehnung neu entwickelt wurden, eingesetzt.

### 2.1 Wichtigkeit von Persönlichkeitsentwicklung durch Sportunterricht

Zur Erfassung der subjektiv eingeschätzten Wichtigkeit von Persönlichkeitsentwicklung durch Sportunterricht im Vergleich zur Zielsetzung der Leistungsverbesserung im Sportunterricht wurde in Anlehnung an Oesterreich und Heim (2006) ein Single-Item konzipiert. Die Beurteilung des Items erfolgte auf einer vierstufigen Likert-Skala von 1 = „unwichtig“ bis 4 = „sehr wichtig“.

#### Itemformulierung

Wichtigkeit: Für wie wichtig halten Sie diesen Aspekt im Vergleich zur Leistungsverbesserung?

#### Itemkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	3.55	3.53	3.53
<b><i>SD</i></b>	0.50	0.61	0.62
<b><i>Mo</i></b>	4.00	4.00	4.00
<b><i>Md</i></b>	4.00	4.00	4.00
<b>Schiefe</b>	-0.22	-0.92	-0.99
<b>Kurtosis</b>	-2.06	-0.08	0.05
<b><i>N</i></b>	38	36	32

### 2.2 Realisierbarkeit von Persönlichkeitsentwicklung durch Sportunterricht

Das Single-Item zur Erfassung der subjektiv eingeschätzten Realisierbarkeit der Zielsetzung der Persönlichkeitsentwicklung durch Sportunterricht wurde in Anlehnung an Oesterreich und Heim (2006) konzipiert. Die Beurteilung des Items erfolgte auf einer vierstufigen Likert-Skala von 1 = „nicht realisierbar“ bis 4 = „gut realisierbar“.

## Itemformulierung

Realisierbarkeit: Für wie realisierbar halten Sie dieses Ziel im Sportunterricht?

### Itemkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	3.37	3.36	3.50
<b><i>SD</i></b>	0.49	0.54	0.57
<b><i>Mo</i></b>	3.00	3.00	4.00
<b><i>Md</i></b>	3.00	3.00	4.00
<b>Schiefe</b>	0.57	0.03	-0.56
<b>Kurtosis</b>	-1.77	-0.88	-0.68
<b><i>N</i></b>	38	36	32

### 2.3 Probleme der Persönlichkeitsentwicklung

Die Items zur Messungen der wahrgenommenen Probleme bei der Umsetzung eines persönlichkeitsfördernden Sportunterricht aus der Sicht der Lehrpersonen wurden von Oesterreich und Heim (2006) übernommen. Die Beurteilung der Items erfolgte auf einer vierstufigen Likert-Skala von 1 = „trifft gar nicht zu“ bis 4 = „trifft voll zu“.

## Itemformulierung

### Skala Probleme der Persönlichkeitsentwicklung

- probl\_1: Die meisten Unterrichtsinhalte sind für dieses Ziel ungeeignet.
- probl\_2: Die mangelnde Disziplin der Schüler lässt die Umsetzung dieses Ziels nicht zu.
- probl\_3: Sportunterricht mit diesem Ziel lässt sich nur schwierig benoten.
- probl\_4: Ich habe kaum eigene Erfahrungen in der Umsetzung dieser Zielsetzung.
- probl\_5: Die Schüler zeigen mangelnde Motivation.
- probl\_6: Es bleibt zu wenig Zeit, um dieses Ziel zu verwirklichen.
- probl\_7: Die Vorbereitung des Sportunterrichts mit diesem Ziel ist aufwändiger.

### Itemkennwerte (probl\_1)

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	1.89	1.64	1.78
<b><i>SD</i></b>	0.61	0.54	0.75
<b><i>Mo</i></b>	2.00	2.00	2.00
<b><i>Md</i></b>	2.00	2.00	2.00
<b>Schiefe</b>	0.06	-0.03	0.88
<b>Kurtosis</b>	-0.21	-0.88	1.04
<b><i>N</i></b>	37	36	32

### Itemkennwerte (probl\_2)

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	1.89	2.14	1.84
<b><i>SD</i></b>	0.86	1.71	0.77
<b><i>Mo</i></b>	1.00	1.00	2.00
<b><i>Md</i></b>	2.00	2.00	2.00
<b>Schiefe</b>	0.21	4.13	0.28
<b>Kurtosis</b>	-1.65	21.31	-1.21
<b><i>N</i></b>	38	36	32

### Itemkennwerte (probl\_3)

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.45	2.22	2.22
<b><i>SD</i></b>	0.76	0.83	0.83
<b><i>Mo</i></b>	3.00	2.00	2.00
<b><i>Md</i></b>	2.50	2.00	2.00
<b>Schiefe</b>	-0.20	0.18	0.27
<b>Kurtosis</b>	-0.28	-0.47	-0.31
<b><i>N</i></b>	38	36	32

**Itemkennwerte (probl\_4)**

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.51	1.97	1.88
<b><i>SD</i></b>	0.90	0.77	0.79
<b><i>Mo</i></b>	3.00	2.00	1.00
<b><i>Md</i></b>	3.00	2.00	2.00
<b>Schiefe</b>	-0.28	0.44	0.23
<b>Kurtosis</b>	-0.65	-0.09	-1.35
<b><i>N</i></b>	37	36	32

**Itemkennwerte (probl\_5)**

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	1.74	1.58	1.47
<b><i>SD</i></b>	0.76	0.65	0.57
<b><i>Mo</i></b>	1.00	1.00	1.00
<b><i>Md</i></b>	2.00	1.50	1.00
<b>Schiefe</b>	0.49	0.67	0.69
<b>Kurtosis</b>	-1.08	-0.48	-0.51
<b><i>N</i></b>	38	36	32

**Itemkennwerte (probl\_6)**

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.21	2.08	2.09
<b><i>SD</i></b>	0.81	0.81	0.89
<b><i>Mo</i></b>	2.00	2.00	2.00
<b><i>Md</i></b>	2.00	2.00	2.00
<b>Schiefe</b>	0.23	0.54	0.39
<b>Kurtosis</b>	-0.33	0.17	-0.56
<b><i>N</i></b>	38	36	32

**Itemkennwerte (probl\_7)**

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.47	2.67	2.66
<b><i>SD</i></b>	0.69	0.89	0.83
<b><i>Mo</i></b>	2.00	3.00	3.00
<b><i>Md</i></b>	2.00	3.00	3.00
<b>Schiefe</b>	0.09	-0.28	-0.72
<b>Kurtosis</b>	-0.06	-0.52	0.13
<b><i>N</i></b>	38	36	32



### 3 Lehrerperzipierte Implementation

Die lehrerperzipierte Implementation wurde mit einem Single-Item sowie mit Skalen zur lehrerperzipierten Umsetzung spezifischer methodisch-didaktischer Prinzipien eines selbstkonzeptförderlichen Sportunterrichts (methodische Reflexion, Differenzierung und individuellen Bezugsnormorientierung) erfasst.

#### 3.1 Häufigkeit der Umsetzung im Sportunterricht

Das Single-Item zur Umsetzungshäufigkeit eines persönlichkeitsfördernden Sportunterricht wurde in Anlehnung an Oesterreich und Heim (2006) entwickelt und misst die Umsetzungshäufigkeit auf globaler Ebene. Die Zustimmung erfolgte auf einer vierstufigen Likert-Skala von 1 = „nie“ bis 4 = „sehr oft“.

#### Itemformulierung

Häufigkeit: Wie häufig haben Sie in der Vergangenheit diese Zielsetzung [Persönlichkeitsentwicklung] als Schwerpunkt bei der Unterrichtsplanung berücksichtigt?

#### Itemkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.55	2.83	2.84
<b><i>SD</i></b>	0.65	0.65	0.51
<b><i>Mo</i></b>	3.00	3.00	3.00
<b><i>Md</i></b>	3.00	3.00	3.00
<b>Schiefe</b>	-0.53	-1.11	-0.26
<b>Kurtosis</b>	0.08	2.37	0.66
<b><i>N</i></b>	38	36	32

#### 3.2 Lehrerperzipierte Reflexion

Zur Erfassung der lehrerperzipierten methodischen Reflexion wurde die Skala von Magnaguagno (2014; vgl. Magnaguagno, Schmidt, Valkanover, Sygusch & Conzelmann, 2016) verwendet und auf die Perspektive der Lehrperson umformuliert. Die Zustimmung erfolgte auf einer Skala von 1 = „stimmt nicht“ bis 4 = „stimmt genau“.

## Itemformulierung

### Skala Lehrerperzipierte Reflexion

- refl\_1: Ich spreche mit meinen Schülern regelmässig über Dinge, die wir im Sportunterricht gemacht und erlebt haben.
- refl\_2: In meinen Lektionen fordere ich die Schüler auf, über vergangenen Unterrichtserlebnisse zu diskutieren.
- refl\_3: Ich plane Unterrichtssequenzen, bei denen die Schüler über ihr eigenes Verhalten nachdenken.
- refl\_4: In meinen Sportlektionen werden die Schüler aufgefordert, über ihr sportliches Können nachzudenken.

## Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Lehrerperzipierte Reflexion</b>									
refl_1	2.84	0.79	.64	2.94	0.63	.73	3.00	0.57	.42
refl_2	2.42	0.72	.51	2.67	0.76	.79	2.78	0.83	.83
refl_3	2.53	0.76	.68	2.94	0.75	.79	2.94	0.72	.70
refl_4	2.63	0.75	.56	2.94	0.75	.85	3.03	0.70	.75

## Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.60	2.88	2.93
<b><i>SD</i></b>	0.60	0.64	0.59
<b><i>Mo</i></b>	2.25	3.00	3.00
<b><i>Md</i></b>	2.50	3.00	3.00
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.79	.91	.83
<b>Schiefe</b>	0.61	-0.51	-0.19
<b>Kurtosis</b>	0.52	0.49	-0.31
<b><i>N</i></b>	37	36	30

### 3.3 Lehrerperzipierte individuelle Bezugsnorm

Die lehrerperzipierte individuelle Bezugsnorm wurde anhand der auf die Perspektive der Lehrpersonen umformulierten Skala von Lüdtke und Köller (2002; vgl. Lüdtke, Köller, Marsh & Trautwein, 2005) gemessen. Die Zustimmung erfolgte auf einer vierstufigen Likert-Skala von 1 = „stimmt nicht“ bis 4 = „stimmt genau“.

#### Itemformulierung

Skala Lehrerperzipierte individuelle Bezugsnorm	
ibno_1:	Wenn sich ein schwacher Schüler verbessert, ist das für mich eine gute Leistung, auch wenn dieser Schüler immer noch unter dem Klassendurchschnitt liegt.
ibno_2:	Ich lobe auch die schlechteren Schüler, wenn ich merke, dass sie sich verbessern.
ibno_3:	Wenn sich ein Schüler besonders anstrengt, wird er von mir meistens gelobt, auch wenn andere Schüler noch besser sind als dieser Schüler.
ibno_4:	Wenn ein Schüler seine Leistungen verbessert, wird er von mir gelobt, auch dann, wenn er im Vergleich zur Klasse unter dem Durchschnitt liegt.

#### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Lehrerperzipierte individuelle Bezugsnorm</b>									
ibno_1	3.87	0.34	.32	3.75	0.44	.44	3.84	0.37	.36
ibno_2	3.97	0.16	.43	3.97	0.17	.11	3.91	0.30	.36
ibno_3	3.71	0.46	.41	3.92	0.28	.41	3.78	0.49	.52
ibno_4	3.79	0.41	.61	3.86	0.35	.41	3.97	0.18	.77

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	3.83	3.88	3.88
<b><i>SD</i></b>	0.25	0.21	0.25
<b><i>Mo</i></b>	4.00	4.00	4.00
<b><i>Md</i></b>	4.00	4.00	4.00
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.66	.52	.73
<b>Schiefe</b>	-1.60	-1.50	-3.35
<b>Kurtosis</b>	2.32	1.13	13.75
<b><i>N</i></b>	37	36	30

### 3.4 Lehrerperzipierte Differenzierung

Zur Erfassung der lehrerperzipierten Differenzierung im Sportunterricht wurde die Skala von Ditton und Merz (2000; vgl. Herrmann, Seiler, Phüse & Gerlach, 2015) auf die Perspektive der Lehrpersonen umformuliert. Die Zustimmung erfolgte auf einer vierstufigen Likert-Skala von 1 = „stimmt nicht“ bis 4 = „stimmt genau“.

#### Itemformulierung

##### Skala Lehrerperzipierte Differenzierung

- diff\_1: Ich stelle den besseren Schülern schwierigere Aufgaben.
- diff\_1: Ich gebe meinen Schülern unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.
- diff\_1: Ich stelle Arbeitsgruppen nach Interesse der Schüler zusammen.
- diff\_1: Ich stelle den schwächeren Schülern leichtere Aufgaben.
- diff\_1: Ich stelle Arbeitsgruppen nach dem Können der Schüler zusammen.

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$
<b>Lehrerperzipierte Differenzierung</b>									
diff_1	3.13	0.74	.71	3.28	0.61	.64	3.13	0.55	.66
diff_2	3.08	0.71	.72	3.25	0.65	.71	3.19	0.64	.51
diff_3	2.32	0.74	.48	2.50	0.74	.59	2.50	0.72	.23
diff_4	3.00	0.70	.65	3.06	0.63	.44	3.06	0.50	.60
diff_5	2.66	0.75	.48	2.75	0.60	.41	2.72	0.46	.28

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.84	2.97	2.95
<b><i>SD</i></b>	0.56	0.47	0.36
<b><i>Mo</i></b>	2.80	3.40	3.00
<b><i>Md</i></b>	2.80	3.00	3.00
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.82	.78	.69
<b>Schiefe</b>	0.28	-0.36	-0.33
<b>Kurtosis</b>	-0.84	-0.52	0.55
<b><i>N</i></b>	37	36	30

## 4 Beobachtete Implementation

Mit Hilfe eines neu entwickelten Beobachtungsinstruments vom Oswald, Rubeli und Valkanover (2017a) wurden Sportlektionen hinsichtlich ihrer selbstkonzeptförderlichen Inszenierung von geschulten Beobachtern beurteilt. Dabei wurden die Akzentuierung der drei methodisch-didaktischen Prinzipien eines selbstkonzeptförderlichen Unterrichts (Reflexion inszenieren, selbstkonzeptförderlich Feedback geben und Unterricht individualisieren; vgl. Oswald, Rubeli & Valkanover, 2017b) alle 10 Minuten auf einer Skala von 1 = „Unterricht ist nicht so akzentuiert“ bis 4 = „Unterricht ist deutlich so akzentuiert“ beurteilt. Für jeden Beobachter wurden über die zehnmütigen Ratings hinweg ein Mittelwert pro Lektion berechnet. Zusätzlich zur Beurteilung der einzelnen didaktisch-methodischen Prinzipien wurden die Lektionen 15 Minuten nach Lektionsende global hinsichtlich der Implementierungsqualität eines selbstkonzeptförderlichen Sportunterrichts, ebenfalls auf einer vierstufigen Skala, eingeschätzt (vgl. Anhang E).

### 4.1 Beobachtete Selbstkonzeptförderung

#### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Beobachtete Selbstkonzeptförderung</b>									
skf_beo_1	1.82	0.67	.77	2.21	0.82	.88	2.23	0.81	.80
skf_beo_2	1.70	0.58	.62	2.21	0.74	.79	2.01	0.74	.77
skf_beo_3	1.97	0.53	.64	2.42	0.75	.86	2.38	0.70	.70

Anmerkung. skf\_beo\_1 = Beobachter 1; skf\_beo\_2 = Beobachter 2; skf\_beo\_3 = Beobachter 3.

#### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	1.83	2.25	2.19
<b><i>SD</i></b>	0.51	0.72	0.70
<b><i>Mo</i></b>	2.00	2.00	2.00
<b><i>Md</i></b>	2.00	2.00	2.00
<b><i>ICC</i></b>	.81	.92	.87
<b>Schiefte</b>	0.16	0.36	0.48
<b>Kurtosis</b>	-0.18	0.10	-0.31
<b><i>N</i></b>	34	33	27

## 4.2 Beobachtete Reflexion

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Beobachtete Reflexion</b>									
refl_beo_1	1.37	0.44	.94	2.11	0.87	.93	1.93	0.66	.82
refl_beo_2	1.17	0.26	.65	1.61	0.85	.76	1.59	0.54	.82
refl_beo_3	1.36	0.41	.92	2.09	0.59	.81	1.98	0.63	.87

Anmerkung. refl\_beo\_1 = Beobachter 1; refl\_beo\_2 = Beobachter 2; refl\_beo\_3 = Beobachter 3.

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	1.30	1.93	1.80
<b><i>SD</i></b>	0.35	0.74	0.58
<b><i>Mo</i></b>	1.00	1.00	1.00
<b><i>Md</i></b>	1.17	2.00	1.67
<b><i>ICC</i></b>	.90	.94	.92
<b>Schiefte</b>	0.40	0.33	0.69
<b>Kurtosis</b>	0.24	-0.77	0.22
<b><i>N</i></b>	34	33	27

## 4.3 Beobachtete Individualisierung

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Beobachtete Individualisierung</b>									
indi_beo_1	1.83	0.65	.86	2.30	0.71	.88	2.01	0.67	.84
indi_beo_2	1.98	0.54	.60	2.03	0.61	.70	1.87	0.53	.37
indi_beo_3	1.88	0.60	.88	2.38	0.69	.83	2.19	0.55	.77

Anmerkung. indi\_beo\_1 = Beobachter 1; indi\_beo\_2 = Beobachter 2; indi\_beo\_3 = Beobachter 3.

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	1.90	2.24	2.01
<b><i>SD</i></b>	0.54	0.61	0.51
<b><i>Mo</i></b>	1.33	2.13	2.17
<b><i>Md</i></b>	1.75	2.20	1.87
<b><i>ICC</i></b>	.88	.90	.86
<b>Schiefe</b>	0.59	0.53	0.91
<b>Kurtosis</b>	-0.79	0.91	0.38
<b><i>N</i></b>	34	33	27

#### 4.4 Beobachtetes Feedback

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b><i>Beobachtetes Feedback</i></b>									
feed_beo_1	1.75	0.47	.60	1.93	0.62	.95	1.79	0.43	.62
feed_beo_2	1.71	0.52	.36	1.75	0.46	.79	1.61	0.46	.85
feed_beo_3	1.74	0.45	.75	2.05	0.74	.89	1.90	0.42	.79

Anmerkung. feed\_beo\_1 = Beobachter 1; feed\_beo\_2 = Beobachter 2; feed\_beo\_3 = Beobachter 3.

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	1.73	1.96	1.74
<b><i>SD</i></b>	0.41	0.59	0.41
<b><i>Mo</i></b>	1.08	1.73	1.33
<b><i>Md</i></b>	1.70	1.93	1.67
<b><i>ICC</i></b>	.82	.92	.85
<b>Schiefe</b>	0.09	0.52	0.36
<b>Kurtosis</b>	-0.92	-0.24	0.84
<b><i>N</i></b>	34	33	27



## 5 Selbstwirksamkeitserwartungen

Die Selbstwirksamkeitserwartung der Lehrpersonen wurde sowohl global als auch spezifisch im Hinblick auf die Umsetzung eines persönlichkeitsfördernden Sportunterrichts erfasst.

### 5.1 Allgemeine Selbstwirksamkeitserwartung

Die allgemeine Selbstwirksamkeitserwartung der Lehrpersonen wurde mit der Skala von Schwarzer und Jerusalem (1999) erfasst. Die Zustimmung zu den Items erfolgte auf einer vierstufigen Likert-Skala von 1 = „stimmt nicht“ bis 4 = „stimmt genau“. Das negativ formulierte Item ist mit einem Minus in der Klammer (-) dargestellt.

#### Itemformulierung

##### Skala Allgemeine Selbstwirksamkeitserwartung

- |         |   |
|---------|---|
| swe_1:  | Ich bin mir sicher, dass ich kreative Ideen entwickeln kann, mit denen ich ungünstige Unterrichtsstrukturen verändere.            |
| swe_2:  | Ich bin mir sicher, dass ich auch mit den problematischen Schülern in guten Kontakt kommen kann, wenn ich mich darum bemühe.      |
| swe_3:  | Ich weiss, dass ich zu den Eltern guten Kontakt halten kann, selbst in schwierigen Situationen.                                   |
| swe_4:  | Auch wenn ich mich noch so sehr für die Entwicklung meiner Schüler engagiere, weiss ich, dass ich nicht viel ausrichten kann. (-) |
| swe_5:  | Ich weiss, dass ich es schaffe, selbst den problematischsten Schülern den relevanten Stoff zu vermitteln.                         |
| swe_6:  | Selbst wenn mein Unterricht gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können.                     |
| swe_7:  | Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich doch im Unterricht immer noch gut auf die Schüler eingehen.                    |
| swe_8:  | Ich traue mir zu, die Schüler für neue Projekte zu begeistern.  |
| swe_9:  | Ich kann Veränderungen im Rahmen eines Schulprojekts auch gegenüber skeptischen Schulkollegen durchsetzen.                        |
| swe_10: | Ich bin mir sicher, dass ich mich in Zukunft auf individuelle Probleme der Schüler noch besser einstellen kann.                   |

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Allgemeine Selbstwirksamkeitserwartung</b>									
swe_1	3.21	0.47	.11	3.33	0.53	.45	3.41	0.49	.33
swe_2	3.50	0.51	.36	3.61	0.49	.54	3.63	0.55	.31
swe_3	3.18	0.56	.22	3.28	0.70	.42	3.50	0.57	.34
swe_4	3.24	0.68	.20	3.42	0.73	.35	3.31	0.59	.31
swe_5	3.32	0.47	.46	3.28	0.51	.28	3.16	0.45	.20
swe_6	3.16	0.59	.23	3.25	0.44	.58	3.34	0.48	.27
swe_7	2.84	0.59	.18	3.06	0.47	.33	3.16	0.57	.60
swe_8	3.69	0.47	.08	3.75	0.44	.25	3.63	0.49	.58
swe_9	2.79	0.74	.21	3.11	0.75	.35	3.16	0.57	.39
swe_10	3.24	0.54	-.01	3.31	0.71	.40	3.22	0.55	.18

Anmerkung. Das Item swe\_4 ist in der Tabelle der umgepolt.

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	3.21	3.34	3.35
<b><i>SD</i></b>	0.24	0.32	0.28
<b><i>Mo</i></b>	3.10	3.30	3.20
<b><i>Md</i></b>	3.20	3.30	3.35
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.47	.74	.69
<b>Schiefe</b>	0.19	0.04	0.09
<b>Kurtosis</b>	-1.00	-0.81	-0.99
<b><i>N</i></b>	38	36	32

## 5.2 Selbstwirksamkeitserwartung hinsichtlich Persönlichkeitsentwicklung

Zur Erfassung der Selbstwirksamkeitserwartung hinsichtlich Persönlichkeitsentwicklung durch Schulsport wurde in Anlehnung an Oesterreich und Heim (2006) ein Single-Item entwickelt. Die Zustimmung erfolgte über eine vierstufige Likert-Skala von 1 = „nicht erfolgreich“ bis 4 = „sehr erfolgreich“.

## Itemformulierung

swe\_pe: Wie erfolgreich schätzen Sie sich in der praktischen Umsetzung dieser Zielsetzung  
(Persönlichkeitsentwicklung durch Schulsport) ein?

### Itemkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.87	2.78	2.91
<b><i>SD</i></b>	0.41	0.42	0.47
<b><i>Mo</i></b>	3.00	3.00	3.00
<b><i>Md</i></b>	3.00	3.00	3.00
<b>Schiefe</b>	-0.97	-1.40	-0.37
<b>Kurtosis</b>	2.22	-0.06	1.89
<b><i>N</i></b>	38	36	32

## 6 Lehrerperzipiertes Wissen

Das selbsteingeschätzte Wissen hinsichtlich der Thematik der Persönlichkeitsentwicklung durch Schulsport wurde anhand zweier neu entwickelten Items erfasst. Die Zustimmung erfolgte auf einer zehnstufigen Likert-Skala von 1 = „absolut kein Wissen“ bis 10 = „sehr viel Wissen“.

### Itemformulierung

#### Skala Lehrerperzipiertes Wissen hinsichtlich Persönlichkeitsentwicklung

wissen\_1: Wie umfangreich schätzen Sie grundsätzlich Ihr Wissen zu Persönlichkeitsentwicklung im Schulsport ein?

wissen\_2: Wie viel wissen Sie über die methodische Umsetzung von Persönlichkeitsentwicklung im Schulsport?

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$
<b>Lehrerperzipiertes Wissen</b>									
wissen_1	5.58	1.67	.79	7.17	1.61	.92	7.50	1.16	.87
wissen_2	4.84	1.68	.79	7.06	1.74	.92	7.22	1.36	.87

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	5.21	7.11	7.36
<b><i>SD</i></b>	1.59	1.64	1.22
<b><i>Mo</i></b>	4.00	8.00	7.00
<b><i>Md</i></b>	5.25	7.50	7.25
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.88	.96	.93
<b>Schiefe</b>	0.23	-1.16	-0.68
<b>Kurtosis</b>	-0.57	1.82	1.19
<b><i>N</i></b>	38	36	32

## 7 Kausalattributionstile

Zur Erfassung des Kausalattributionstils der Lehrpersonen wurden die im Rahmen der Berner Interventionsstudie Schulsport (BISS, Conzelmann, Schmidt & Valkanover, 2011) adaptierten Skalen von Hosenfeld (2002) eingesetzt. Die Skalen umfassen vier Subfacetten: Internal variabler Attributionstil bei Erfolg, internal variabler Attributionstil bei Misserfolg, internal stabiler Attributionstil bei Erfolg sowie internal stabiler Attributionstil bei Misserfolg. Die Zustimmung erfolgte bei allen Items auf einer vierstufigen Likert-Skala von 1 = „stimmt nicht“ bis 4 = „stimmt genau“.

### 7.1 Internal variabler Attributionstil (Erfolg)

#### Itemformulierung

##### Skala Internal variabler Attributionstil (Erfolg)

keeran\_1: Für Erfolg im Sport ist sehr viel Anstrengung notwendig.

keeran\_2: Um im Sport gut zu sein, muss man sich sehr anstrengen.

#### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<i>Internal variabler Attributionstil (Erfolg)</i>									
keeran_1	3.13	0.62	.44	2.94	0.79	.62	3.03	0.78	.68
keeran_2	2.92	0.63	.44	2.86	0.68	.62	3.19	0.59	.68

#### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<i>M</i>	3.03	2.90	3.08
<i>SD</i>	0.54	0.66	0.63
<i>Mo</i>	3.00	3.00	3.00
<i>Md</i>	3.00	3.00	3.00
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.61	.77	.81
<b>Schiefe</b>	0.31	-0.01	-0.11
<b>Kurtosis</b>	-0.30	-0.52	-0.60
<i>N</i>	37	36	30

## 7.2 Internal variabler Attribuierungsstil (Misserfolg)

### Itemformulierung

#### Skala Internal variabler Attribuierungsstil (Misserfolg)

- kemean\_1: Wenn man im Sport etwas nicht kann, liegt das meistens daran, dass man sich nicht genügend anstrengt.
- kemean\_2: Wenn man im Sport etwas nicht kann, liegt das meistens daran, dass man nicht sein Bestes gibt.
- kemean\_3: Wenn man im Sport etwas nicht kann, liegt das meistens daran, dass man im Unterricht nicht richtig mitmacht.

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$
<i>Internal variabler Attribuierungsstil (Misserfolg)</i>									
kemean_1	2.50	0.65	.79	2.69	0.67	.75	2.59	0.84	.71
kemean_2	2.68	0.87	.56	2.72	0.85	.74	2.69	0.89	.81
kemean_3	2.66	0.78	.62	2.61	0.96	.50	2.75	0.88	.71

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<i>M</i>	2.06	2.68	2.69
<i>SD</i>	0.66	0.71	0.77
<i>Mo</i>	3.00	2.00	3.00
<i>Md</i>	3.00	2.67	2.83
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.81	.82	.86
<b>Schiefe</b>	-0.92	0.39	0.43
<b>Kurtosis</b>	0.19	-0.27	-0.19
<i>N</i>	37	36	30

### 7.3 Internal stabiler Attribuierungsstil (Erfolg)

#### Itemformulierung

##### Skala Internal stabiler Attribuierungsstil (Erfolg)

keertal\_1: Für Erfolg im Sport ist sehr viel Talent erforderlich.

keertal\_2: Man kann im Sport nur dann gute Leistungen bringen, wenn man sehr talentiert ist.

#### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$
<b>Internal stabiler Attribuierungsstil (Erfolg)</b>									
keertal_1	2.32	0.74	.52	2.25	0.65	.59	2.22	0.61	.57
keertal_2	1.81	0.65	.52	1.83	0.56	.59	1.94	0.50	.57

#### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.07	2.04	2.05
<b><i>SD</i></b>	0.61	0.54	0.50
<b><i>Mo</i></b>	2.00	2.00	2.00
<b><i>Md</i></b>	2.00	2.00	2.00
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.68	.74	.73
<b>Schiefe</b>	0.11	-0.46	-0.44
<b>Kurtosis</b>	-0.19	-0.33	0.64
<b><i>N</i></b>	37	36	30

## 7.4 Internal stabiler Attribuierungsstil (Misserfolg)

### Itemformulierung

#### Skala Internal stabiler Attribuierungsstil (Misserfolg)

- kemetal\_1: Wenn man im Sport etwas nicht kann, liegt das meistens daran, dass man nicht genügend begabt ist.
- kemetal\_2: Wenn man im Sport etwas nicht kann, liegt das meistens daran, dass man kein Talent hat.
- kemetal\_3: Wenn man im Sport etwas nicht kann, liegt das meistens daran, dass man unsportlich ist.

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Internal stabiler Attribuierungsstil (Misserfolg)</b>									
kemetal_1	1.89	0.61	.58	2.69	0.67	.75	1.88	0.55	.29
kemetal_2	2.08	0.67	.76	2.72	0.85	.74	1.88	0.61	.45
kemetal_3	2.18	0.73	.51	2.61	0.96	.50	1.94	0.50	.10

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.05	2.02	1.91
<b><i>SD</i></b>	0.56	0.43	0.38
<b><i>Mo</i></b>	2.00	2.00	2.00
<b><i>Md</i></b>	2.00	2.00	2.00
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.78	.82	.42
<b>Schiefe</b>	0.40	0.40	0.27
<b>Kurtosis</b>	-0.26	0.63	1.72
<b><i>N</i></b>	37	36	30



## Teil II: Skaldokumentation der Daten der Schülerinnen und Schüler

### 8 Hintergrundvariablen

Als Hintergrundvariablen der Stichprobe der Schülerinnen und Schüler wurden Alter, Geschlecht, Sportaktivität pro Woche, Klassenstufe, sozioökonomischer Hintergrund, Geburtsland und Sprachgebrauch im Elternhaus erhoben.

#### 8.1 Alter und Geschlecht

Alter	Jungen		Mädchen	
	Häufigkeit	Prozent	Häufigkeit	Prozent
<b>Kindergarten bis 3. Schuljahr</b>				
2-4	2	1.3	2	1.3
5-7	39	26.1	32	21.4
8-10	32	21.3	43	28.7
Gesamt	73	48.7	77	51.3
<b>4. bis 9. Schuljahr</b>				
8-10	53	8.8	54	9.0
11-13	181	30.4	186	31.3
14-16	41	6.8	75	12.6
17-19	1	1.6	1	1.6
Gesamt	276	46.6	316	54.4

Anmerkung. Die Einteilung der Altersstufen erfolgt anhand der Entwicklungsstufen nach Harter (2012): 2-4 Jahre = frühe Kindheit, 5-7 Jahre = frühe bis mittlere Kindheit, 8-10 Jahre = mittlere bis späte Kindheit, 11-13 Jahre = frühe Adoleszenz, 14-16 Jahre = mittlere Adoleszenz und 17-19 Jahre = späte Adoleszenz.

### Itemkennwerte Alter

	Alter in Jahren	Alter Kindergarten bis 3. Schuljahr	Alter 4. bis 9. Schuljahr
<b>M</b>	11.52	7.32	12.59
<b>SD</b>	2.65	1.55	1.59
<b>Min</b>	4.00	4.00	5.85
<b>Max</b>	16.75	10.00	16.75
<b>N</b>	742	150	592

### Itemkennwerte Geschlecht

Item	Häufigkeit	Prozent
<b>Geschlecht</b>		
Junge	278	46.6
Mädchen	318	53.4
Gesamt	596	100

## 8.2 Sportaktivität pro Woche

Das Item zur Erfassung der Sportaktivität wurde von Burrmann (2004) übernommen.

### Itemformulierung

Sportaktivität: Wie viel Sport treibst du durchschnittlich pro Woche?

### Itemkennwerte

Item	Häufigkeit	Prozent
<b>Sportaktivität</b>		
nie	4	0.7
selten	18	3.0
einmal pro Woche	44	7.4
zweimal pro Woche	119	20.0
mehrmals pro Woche	279	46.8
täglich	93	15.6
fehlend	39	6.6
Gesamt	596	100

### 8.3 Klassenstufe

#### Itemformulierung

Klassenstufe: Ich bin in der ... Klasse.

#### Itemkennwerte

Item	Häufigkeit	Prozent
<b>Klasse</b>		
Kindergarten	38	4.9
1. Schuljahr	16	2.1
2. Schuljahr	17	2.2
3. Schuljahr	87	11.2
4. Schuljahr	66	8.5
5. Schuljahr	148	19.1
6. Schuljahr	76	9.8
7. Schuljahr	178	23.0
8. Schuljahr	125	16.1
9. Schuljahr	24	3.1
Fehlend	4	0.5
Gesamt	779	100

### 8.4 Sozioökonomischer Status

Die Skala zur Erfassung der sozialen Herkunft und des Wohlstandes entstammt der „*Family Affluence Scale II*“ (FAS II) von Currie et al. (2004). Der Wohlstandsindex setzt sich aus vier Einzelitems zum Wohlstand der Familie, welche Schülerinnen und Schüler beantworten können (Wohnraumversorgung, Automobilbesitz, Urlaubsreisen, Computerbesitz), zusammen. Das Antwortformat variiert je nach Item (vgl. Itemformulierungen). Aus der Summe der vier Items wird ein Wohlstand-Index berechnet, der einen Wert zwischen 0 bis 9 aufweist. Angaben und Literaturquellen zur Reliabilität und Validität der Skala finden sich in Schnohr et al. (2013).

### Itemformulierungen

<b>Wohnraumversorgung</b>	Hast du ein Zimmer für dich ganz allein? (0=nein, 1=ja)
+	
<b>Automobilbesitz</b>	Wie viele Fahrzeuge (Auto, Lieferwagen oder Wohnwagen) besitzt deine Familie? (0=nein, 1=eins, 2=zwei oder mehr)
+	
<b>Urlaubsreisen</b>	Wie häufig bist du in den letzten 12 Monaten mit deiner Familie in die Ferien gefahren? (0=überhaupt nicht, 1=einmal, 2=zweimal, 3=mehr als zweimal)
+	
<b>Computerbesitz</b>	Wie viele Computer besitzt deine Familie? (0=keinen, 1=einen, 2=zwei, 3=mehr als zwei)
=	
<b>Wohlstands-Index</b>	
Summe der standardisierten Einzel-Items Einteilung in drei Gruppen (oberes, mittleres und unteres Wohlstandsdrittel)	

Anmerkung. FAS = Family Affluence Scale (Currie et al., 2004) mit 0-3 = geringer sozio-ökonomischer Status, 4-5 = mittlerer sozio-ökonomischer Status und 6-9 = hoher sozio-ökonomischer Status.

## 8.5 Geburtsland und Nationalität

Die Items zur Erfassung des Geburtslandes und der Nationalität entstammen der PISA-Skalendokumentation von Hertel, Jan, Mildner, Steinert und Jude (2009).

### Itemformulierung Geburtsland

Geburtsland: Bist du in der Schweiz geboren?
--

#### Itemkennwert

Item	Häufigkeit	Prozent
<b>Geburtsland</b>		
Schweiz	632	84.7
Andere	51	6.8
Fehlend	63	8.4
Gesamt	746	100

## Itemformulierung Nationalität

Nationalität: Falls nein, in welchem Land wurdest du geboren?

### Itemkennwert

Item	Häufigkeit	Prozent
<b><i>Nation</i></b>		
Afrika	1	0.1
Chile	1	0.1
Deutschland	13	1.7
Eritrea	2	0.3
Iran	1	0.1
Irland	1	0.1
Italien	5	0.7
Kolumbien	1	0.1
Kosovo	1	0.1
Mazedonien	3	0.4
Papua Neuginea	1	0.1
Peru	1	0.1
Philipinen	1	0.1
Portugal	5	0.7
Russland	1	0.1
Serbien	1	0.1
Somalien	1	0.1
Spanien	2	0.3
Sri Lanka	3	0.4
Syrien	3	0.4
Türkei	1	0.1
Venezuela	1	0.1
Fehlend	54	7.3
<b>Gesamt</b>	<b>746</b>	<b>100</b>

## 8.6 Sprachgebrauch zuhause

Das Item zur Erfassung des Sprachgebrauchs zuhause wurde von der PISA-Skalendokumentation von Hertel et al. (2009) übernommen.

## Itemformulierung

Sprachgebrauch: Welche Sprache sprichst du zuhause am häufigsten?

### Itemkennwert

Item	Häufigkeit	Prozent
<b><i>Sprachgebrauch</i></b>		
Albanisch	20	2.6
Amarisch	1	0.1
Arabisch	6	0.8
Bosnisch	3	0.4
Dänisch	1	0.1
Deutsch	17	2.2
Englisch	5	0.6
Flämisch	1	0.1
Französisch	5	0.7
Italienisch	9	1.2
Kroatisch	7	0.9
Kurdisch	2	0.3
Marokkanisch	1	0.1
Mazedonisch	3	0.4
Niederländisch	1	0.1
Persisch	1	0.1
Polnisch	1	0.1
Portugiesisch	6	0.8
Schweizerdeutsch	427	57.2
Serbisch	4	0.5
Somalisch	1	0.1
Spanisch	5	0.6
Tamilisch	12	1.6
Thailändisch	1	0.1
Tigrinya	3	0.3
Tschechisch	1	0.1
Türkisch	5	0.7
Vietnamesisch	1	0.1
Fehlend	63	8.4
<b>Gesamt</b>	<b>746</b>	<b>100</b>

## 9 Selbstkonzept 4. bis 9. Schulstufe

Die Originalversion des „*Physical Self-Description Questionnaires*“ (PSDQ) wurde ursprünglich von Marsh, Richards, Johnson, Roche und Tremayne (1994) konzipiert. Für dieses Projekt wurden analog zur gekürzten Version des PSDQ von Marsh, Martin und Jackson (2010; PSDQ-S) die Items zum allgemeinen Selbstwert, Körperselbstwert und zum sportbezogenes Fähigkeitsselbstkonzept aus der deutschen Version des PSDQ von Stiller und Alfermann (2007) verwendet. Die Items wurden auf einer vierstufigen Likert-Skala von 1 = „stimmt nicht“ bis 4 = „stimmt genau“ beantwortet. Die negativ formulierten Items sind mit einem Minus in der Klammer (-) dargestellt.

### 9.1 Allgemeiner Selbstwert

#### Itemformulierung

Skala Allgemeiner Selbstwert	
swg_1:	Im Grossen und Ganzen stellt sich heraus, dass das meiste, was ich tue, richtig ist.
swg_2:	Im Grossen und Ganzen bin ich ein Versager. (-)
swg_3:	Das meiste, was ich mache, mache ich auch gut.
swg_4:	Alles in allem habe ich Grund, auf mich stolz zu sein.
swg_5:	Nichts von dem, was ich tue, scheint richtig zu sein. (-)

#### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Allgemeiner Selbstwert</b>									
swg_1	2.96	0.59	.41	2.97	0.50	.47	2.96	0.55	.45
swg_2	1.37	0.66	.42	1.42	0.71	.51	1.32	0.59	.50
swg_3	1.91	0.61	.44	1.82	0.54	.44	1.88	0.56	.53
swg_4	3.22	0.69	.58	3.22	0.74	.46	3.18	0.67	.54
swg_5	3.33	0.74	.49	3.39	0.73	.43	3.42	0.70	.58

Anmerkung. Die Items swg\_2 und swg\_5 sind in der Tabelle umgepolt.

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.56	2.56	2.55
<b><i>SD</i></b>	0.22	0.22	0.22
<b><i>Mo</i></b>	2.60	2.60	2.60
<b><i>Md</i></b>	2.60	2.60	2.60
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.71	.71	.76
<b>Schiefe</b>	-0.12	-0.18	-0.83
<b>Kurtosis</b>	0.44	0.90	2.63
<b><i>N</i></b>	555	522	424

## 9.2 Körperselbstwert

### Itemformulierung

#### Skala Körperselbstwert

- kswg\_1: Ich bin mit meinem Körper sehr zufrieden.  
 kswg\_2: Ich fühle mich wohl in meinem Körper.  
 kswg\_3: Ich mag meinen Körper, so wie er ist.

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b><i>Körperselbstwert</i></b>									
kswg_1	3.24	0.82	.81	3.26	0.83	.83	3.22	0.82	.85
kswg_2	3.45	0.73	.80	3.33	0.86	.78	3.36	0.74	.87
kswg_3	3.40	0.77	.85	3.32	0.83	.84	3.30	0.77	.88



### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	3.37	3.30	3.29
<b><i>SD</i></b>	0.71	0.77	0.73
<b><i>Mo</i></b>	4.00	4.00	4.00
<b><i>Md</i></b>	3.67	3.33	3.33
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.91	.91	.94
<b>Schiefe</b>	-1.09	-1.00	-0.96
<b>Kurtosis</b>	0.57	0.35	0.59
<b><i>N</i></b>	564	527	425

## 9.3 Sportbezogenes Fähigkeitsselbstkonzept

### Itemformulierung

#### Skala Sportbezogenes Fähigkeitsselbstkonzept

- sFSK\_1: In den meisten Sportarten bin ich gut.  
 sFSK\_2: Ich bin sehr gut im Sport.  
 sFSK\_3: Ich lerne sehr schnell neue Übungen beim Sport.

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b><i>Sportbezogenes Fähigkeitsselbstkonzept</i></b>									
sFSK_1	3.02	0.71	.65	3.09	0.73	.61	3.04	0.63	.70
sFSK_2	3.12	0.76	.67	3.09	0.72	.64	3.05	0.74	.70
sFSK_3	3.24	0.69	.52	3.20	0.66	.51	3.08	0.67	.56

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	3.13	3.13	3.06
<b><i>SD</i></b>	0.59	0.58	0.58
<b><i>Mo</i></b>	3.00	3.00	3.00
<b><i>Md</i></b>	3.00	3.00	3.00
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.78	.76	.80
<b>Schiefte</b>	-0.55	-0.37	-0.43
<b>Kurtosis</b>	0.22	0.03	0.03
<b><i>N</i></b>	561	525	423

## 10 Selbstkonzept Kindergarten bis 3. Klasse

Um das physische Selbstkonzept bei jüngeren Kindern zu erfassen, wurde die „*Pictorial Scale of Perceived Movement Skill Competence for Young Children*“ (PMSC) von Barnett, Ridgers, Zask und Salmon (2015) eingesetzt. Mit Hilfe dieses Instruments schätzen sich die Kinder auf einer vierstufigen Skala von 1 («Ich kann diese Bewegung gar nicht.») bis 4 («Ich kann diese Bewegung sehr gut.») hinsichtlich 19 sportmotorischer Fertigkeiten ein (z.B. vorwärts springen, einen Ball fangen oder Fahrrad fahren). Diese 19 Fertigkeiten lassen sich den übergeordneten Faktoren «Sich-Bewegen», «Etwas-Bewegen» und «aktive Spielfertigkeiten» zuordnen.

### 10.1 Selbstkonzept der aktiven Spielfertigkeiten

#### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Selbstkonzept der aktiven Spielfertigkeiten</b>									
FMS-1_1	3.80	0.54	.15	3.80	0.54	.22	3.80	0.51	.53
FMS-1_2	3.80	0.54	.24	3.73	0.54	.43	3.70	0.64	.47
FMS-1_3	2.78	0.99	.39	2.55	1.06	.31	3.28	0.99	.45
FMS-1_4	2.96	1.09	.44	3.02	1.00	.46	3.10	1.03	.59
FMS-1_5	3.31	0.95	.24	3.45	0.82	.39	3.39	0.78	.37
FMS-1_6	2.96	0.99	.35	3.02	0.99	.26	3.79	0.91	.29

#### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	3.27	3.26	3.17
<b><i>SD</i></b>	0.49	0.49	0.52
<b><i>Mo</i></b>	3.33	3.50	3.17
<b><i>Md</i></b>	3.33	3.33	3.17
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.56	.59	.70
<b>Schiefte</b>	-0.34	-0.66	-0.84
<b>Kurtosis</b>	-0.53	0.02	0.60
<b><i>N</i></b>	129	114	61

## 10.2 Selbstkonzept des Sich-Bewegens

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Selbstkonzept des Sich-Bewegens</b>									
FMS-2_1	3.54	0.61	.22	3.67	0.54	.40	3.64	0.56	.44
FMS-2_2	3.37	0.79	.37	3.43	0.82	.24	3.15	0.79	.41
FMS-2_3	3.55	0.63	.46	3.68	0.54	.26	3.61	0.58	.42
FMS-2_4	3.38	0.75	.38	3.20	0.73	.51	3.23	0.77	.39
FMS-2_5	3.23	0.82	.38	3.34	0.83	.39	3.17	0.78	.41
FMS-2_6	3.55	0.74	.28	3.66	0.59	.17	3.31	0.85	.31

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	3.44	3.50	3.35
<b><i>SD</i></b>	0.43	0.39	0.44
<b><i>Mo</i></b>	3.50	3.50	3.50
<b><i>Md</i></b>	3.50	3.50	3.50
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.61	.59	.66
<b>Schiefe</b>	-0.50	-0.64	-0.73
<b>Kurtosis</b>	-0.62	-0.24	0.26
<b><i>N</i></b>	133	119	62

### 10.3 Selbstkonzept des Etwas-Bewegens

#### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Selbstkonzept des Etwas-Bewegens</b>									
FMS-3_1	2.32	0.95	.46	2.39	1.01	.51	1.97	0.96	.54
FMS-3_2	3.12	0.81	.53	3.12	0.92	.61	2.77	0.92	.50
FMS-3_3	3.51	0.81	.30	3.63	0.64	.42	3.65	0.58	.40
FMS-3_4	3.48	0.65	.31	3.46	0.61	.39	3.38	0.64	.41
FMS-3_5	3.36	0.77	.38	3.37	0.76	.44	3.14	0.79	.45
FMS-3_6	3.29	0.80	.44	3.42	0.71	.29	3.24	0.88	.45
FMS-3_7	3.29	0.76	.26	3.50	0.71	.41	3.55	0.67	.50

#### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	3.35	3.21	3.27
<b><i>SD</i></b>	0.46	0.48	0.49
<b><i>Mo</i></b>	2.86	3.57	2.86
<b><i>Md</i></b>	3.14	3.29	3.14
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.67	.73	.74
<b>Schiefe</b>	-0.24	-0.55	-0.21
<b>Kurtosis</b>	-0.33	-0.06	-0.73
<b><i>N</i></b>	130	117	62

## 11 Zielorientierung

Die Lernziel-, Annäherungsleistungsziel- und Vermeidungsleistungszielorientierung wurden anhand einer auf den Sportunterricht adaptierten deutschen Skala von Jerusalem, Drössler, Kleine, Mittag und Röder (2009; vgl. Midgley et al., 2000) erfasst. Die Zustimmung erfolgte auf einer vierstufigen Likert-Skala von 1 = „stimmt nicht“ bis 4 = „stimmt genau“.

### 11.1 Lernzielorientierung

#### Itemformulierung

Skala Lernzielorientierung	
lero_1:	Im Sportunterricht beschäftige ich mich am liebsten mit Aufgaben und Problemen, bei denen ich richtig üben muss.
lero_2:	Ich strenge mich im Sportunterricht an, weil ich etwas dazulernen möchte.
lero_3:	Ich beteilige mich am Sportunterricht, damit ich möglichst viel lerne.
lero_4:	Ich arbeite im Sportunterricht mit, weil ich neue Dinge lernen möchte.

#### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Lernzielorientierung</b>									
lero_1	3.26	0.85	.68	3.07	0.91	.70	3.10	0.89	.78
lero_2	2.52	0.87	.39	2.56	0.87	.44	2.59	0.87	.42
lero_3	3.25	0.78	.69	3.22	0.79	.68	3.15	0.79	.77
lero_4	3.17	0.78	.73	3.04	0.82	.77	3.03	0.85	.77

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b>M</b>	3.05	2.98	2.97
<b>SD</b>	0.65	0.68	0.69
<b>Mo</b>	2.75	3.00	3.00
<b>Md</b>	3.00	3.00	3.00
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.79	.82	.84
<b>Schiefe</b>	-0.77	-0.56	-0.66
<b>Kurtosis</b>	0.42	-0.06	0.21
<b>N</b>	542	524	422

## 11.2 Leistungsziel Annäherung

### Itemformulierung

#### Skala Leistungsziel Annäherung

- leioa\_1: Im Sportunterricht strenge ich mich an, um besser als die anderen zu sein.
- leioa\_2: Ich beteilige mich am Sportunterricht, um zu zeigen, dass ich besser bin als die meisten anderen in der Klasse.
- leioa\_3: Im Sportunterricht versuche ich, den anderen zu zeigen, wie gut ich bin.
- leioa\_4: Im Sportunterricht achte ich darauf, dass mich die anderen für besonders fähig halten.

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	M	SD	$r_{it-i}$	M	SD	$r_{it-i}$	M	SD	$r_{it-i}$
<b>Leistungsziel Annäherung</b>									
leioa_1	2.65	0.97	.57	2.53	0.93	.61	2.43	0.91	.68
leioa_2	2.25	0.96	.68	2.13	0.94	.70	2.15	0.87	.78
leioa_3	2.38	0.98	.67	2.41	0.92	.69	2.28	0.89	.73
leioa_4	2.14	0.92	.57	2.18	0.89	.62	2.10	0.90	.66

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b>M</b>	2.35	2.31	2.24
<b>SD</b>	0.76	0.75	0.75
<b>Mo</b>	2.00	2.25	2.00
<b>Md</b>	2.25	2.25	2.25
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.80	.83	.86
<b>Schiefe</b>	0.19	0.31	0.28
<b>Kurtosis</b>	-0.63	-0.45	-0.49
<b>N</b>	530	525	423

### 11.3 Leistungsziel Vermeidung

#### Itemformulierung

<b>Skala Leistungsziel Vermeidung</b>	
leiov_1:	Im Sportunterricht achte ich darauf, dass mich die anderen nicht für unfähig halten.
leiov_2:	Im Sportunterricht bemühe ich mich, den Eindruck zu vermeiden, dass ich die Aufgaben nicht kann.
leiov_3:	Ich arbeite im Sportunterricht mit, damit meine Mitschüler nicht glauben, dass ich weniger kann als die anderen.
leiov_4:	Ich strenge mich im Sportunterricht an, damit meine Mitschüler nicht glauben, ich sei unfähig.

#### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	M	SD	r <sub>it-i</sub>	M	SD	r <sub>it-i</sub>	M	SD	r <sub>it-i</sub>
<b>Leistungsziel Vermeidung</b>									
leiov_1	2.50	1.02	.56	2.32	1.04	.60	2.32	0.95	.61
leiov_2	2.24	0.97	.48	2.17	0.95	.48	2.07	0.86	.64
leiov_3	2.26	1.02	.61	2.23	0.96	.61	2.16	0.96	.70
leiov_4	2.18	0.98	.62	2.16	0.98	.69	2.11	0.93	.71

#### Skalenkennwerte



	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.29	2.22	2.14
<b><i>SD</i></b>	0.76	0.76	0.76
<b><i>Mo</i></b>	2.50	2.00	2.00
<b><i>Md</i></b>	2.25	2.25	2.00
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.77	.78	.83
<b>Schiefte</b>	0.10	0.25	0.27
<b>Kurtosis</b>	-0.65	-0.61	-0.63
<b><i>N</i></b>	540	524	422

## 12 Kausalattributionstile

Zur Erfassung der Kausalattributionstile der Schülerinnen und Schüler wurden dieselben adaptierten Skalen von Hosenfeld (2002) wie beim Lehrpersonenfragebogen eingesetzt (vgl. Kap. 7).

### Itemformulierung

#### Skala Internal variabler Attributionstil (Erfolg)

keeran\_1: Für Erfolg im Sport ist sehr viel Anstrengung notwendig.

keeran\_2: Um im Sport gut zu sein, muss man sich sehr anstrengen.

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<i>Internal variabler Attributionstil (Erfolg)</i>									
keeran_1	3.11	0.82	.58	2.98	0.83	.63	2.97	0.81	.71
keeran_2	3.09	0.85	.58	2.94	0.88	.63	2.87	0.82	.71

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<i>M</i>	3.10	2.97	2.92
<i>SD</i>	0.74	0.77	0.75
<i>Mo</i>	3.00	3.00	3.00
<i>Md</i>	3.00	3.00	3.00
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.74	.77	.83
<b>Schiefe</b>	-0.52	-0.40	-0.26
<b>Kurtosis</b>	-0.30	-0.45	-0.50
<i>N</i>	562	528	423

## 12.1 Internal variabler Attribuierungsstil (Misserfolg)

### Itemformulierung

#### Skala Internal variabler Attribuierungsstil (Misserfolg)

kemean\_1: Wenn man im Sport etwas nicht kann, liegt das meistens daran, dass man sich nicht genügend anstrengt.

kemean\_2: Wenn man im Sport etwas nicht kann, liegt das meistens daran, dass man nicht sein Bestes gibt.

kemean\_3: Wenn man im Sport etwas nicht kann, liegt das meistens daran, dass man im Unterricht nicht richtig mitmacht.

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Internal variabler Attribuierungsstil (Misserfolg)</b>									
kemean_1	2.94	0.87	.60	3.06	0.85	.66	3.08	0.91	.57
kemean_2	2.93	0.92	.61	3.04	0.89	.62	2.98	0.84	.63
kemean_3	2.91	0.98	.58	2.93	0.92	.53	2.95	0.90	.55

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.93	3.01	3.00
<b><i>SD</i></b>	0.76	0.73	0.70
<b><i>Mo</i></b>	3.00	3.00	3.00
<b><i>Md</i></b>	3.00	3.00	3.00
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.77	.77	.75
<b>Schiefe</b>	-0.59	-0.55	-0.54
<b>Kurtosis</b>	-0.02	-0.02	0.08
<b><i>N</i></b>	561	527	421

## 12.2 Internal stabiler Attribuierungsstil (Erfolg)

### Itemformulierung

#### Skala Internal stabiler Attribuierungsstil (Erfolg)

keertal\_1: Für Erfolg im Sport ist sehr viel Talent erforderlich.

keertal\_2: Man kann im Sport nur dann gute Leistungen bringen, wenn man sehr talentiert ist.

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Internal stabiler Attribuierungsstil (Erfolg)</b>									
keertal_1	2.64	0.89	.44	2.35	0.90	.46	2.35	0.90	.59
keertal_2	2.06	0.90	.44	1.94	0.87	.46	1.98	0.86	.59

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.35	2.15	2.17
<b><i>SD</i></b>	0.76	0.76	0.78
<b><i>Mo</i></b>	2.00	2.00	2.00
<b><i>Md</i></b>	2.50	2.00	2.00
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.61	.63	.74
<b>Schiefe</b>	0.08	0.38	0.24
<b>Kurtosis</b>	-0.61	-0.36	-0.53
<b><i>N</i></b>	560	524	424

## 12.3 Internal stabiler Attribuierungsstil (Misserfolg)

### Itemformulierung

#### Skala Internal stabiler Attribuierungsstil (Misserfolg)

kemetal\_1: Wenn man im Sport etwas nicht kann, liegt das meistens daran, dass man nicht genügend begabt ist.

kemetal\_2: Wenn man im Sport etwas nicht kann, liegt das meistens daran, dass man kein Talent hat.

kemetal\_3: Wenn man im Sport etwas nicht kann, liegt das meistens daran, dass man unsportlich ist.

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Internal variabler Attribuierungsstil (Erfolg)</b>									
kemetal_1	1.84	0.80	.56	1.84	0.86	.62	1.81	0.76	.68
kemetal_2	1.72	0.81	.63	1.72	0.80	.67	1.76	0.76	.73
kemetal_3	2.17	0.93	.53	2.20	0.89	.51	2.05	0.84	.60

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.35	2.15	2.17
<b><i>SD</i></b>	0.76	0.76	0.78
<b><i>Mo</i></b>	2.00	2.00	2.00
<b><i>Md</i></b>	2.50	2.00	2.00
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.74	.76	.81
<b>Schiefe</b>	0.08	0.38	0.25
<b>Kurtosis</b>	-0.61	-0.36	-0.53
<b><i>N</i></b>	560	524	424

## Leistungsmotivation

Für die vorliegende Untersuchung wurde die deutsche Kurzversion der „*Achievement Motive Scale*“ (AMS) von Wenhold, Elbe und Beckmann (2009; vgl. Zuber & Conzelmann, 2014) verwendet, um die Leistungsmotivation der Schülerinnen und Schüler zu erfassen. Bei diesem Instrument werden zwei Motivkomponenten „Hoffnung auf Erfolg“ und „Furcht vor Misserfolg“ erhoben. Die Zustimmung erfolgte auf einer vierstufigen Skala von 1 = „stimmt nicht“ bis 4 = „stimmt genau“.

### 12.4 Hoffnung auf Erfolg

#### Itemformulierung

Skala Hoffnung auf Erfolg	
Imhe_1:	Ich merke, dass mein Interesse schnell erwacht, wenn ich vor einer sportlichen Herausforderung stehe, die ich nicht auf Anhieb schaffe.
Imhe_2:	Wenn mir im Sport eine Herausforderung gestellt wird, die ich möglicherweise nicht lösen kann, dann reizt es mich, diese sofort in Angriff zu nehmen.
Imhe_3:	Ich mag es, vor eine schwierige sportliche Aufgabe gestellt zu werden.
Imhe_4:	Es macht mir Spass, mich in sportlichen Aufgaben zu engagieren, die für mich ein bisschen schwierig sind.
Imhe_5:	Sportliche Aufgaben, die etwas schwierig zu bewältigen sind, reizen mich.

#### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Hoffnung auf Erfolg</b>									
Imhe_1	3.02	0.81	.57	2.88	0.82	.55	2.87	0.83	.69
Imhe_2	2.66	0.94	.61	2.63	0.89	.64	2.66	0.89	.70
Imhe_3	2.72	0.94	.63	2.64	0.95	.64	2.74	0.93	.72
Imhe_4	2.98	0.87	.66	2.90	0.84	.66	2.92	0.86	.70
Imhe_5	2.49	0.98	.47	2.45	0.98	.56	2.46	0.93	.61

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.78	2.70	2.73
<b><i>SD</i></b>	0.68	0.68	0.71
<b><i>Mo</i></b>	3.00	3.00	3.00
<b><i>Md</i></b>	2.80	2.80	2.80
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.80	.82	.86
<b>Schiefe</b>	-0.24	-0.00	-0.06
<b>Kurtosis</b>	-0.26	-0.28	-0.36
<b><i>N</i></b>	532	525	418

## 12.5 Furcht vor Misserfolg

### Itemformulierung

#### Skala Furcht vor Misserfolg

- Imfm\_1: Wenn im Sport eine Aufgabe etwas schwierig ist, hoffe ich, dass ich sie nicht machen muss, weil ich Angst habe, es nicht zu schaffen.
- Imfm\_2: Wenn ich eine sportliche Aufgabe nicht sofort schaffe, werde ich ängstlich.
- Imfm\_3: Es beunruhigt mich im Sport etwas zu tun, wenn ich nicht sicher bin, dass ich es schaffen kann.
- Imfm\_4: Sportliche Aufgaben, die ich nicht schaffen kann, machen mir Angst, auch dann, wenn niemand meinen Misserfolg bemerkt.
- Imfm\_5: Schon die Vorstellung im Sport vor eine neue unbekannte Herausforderung gestellt zu werden, macht mich etwas ängstlich.

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b><i>Furcht vor Misserfolg</i></b>									
Imfm_1	1.76	0.87	.59	1.76	0.88	.61	1.74	0.82	.66
Imfm_2	1.65	0.82	.64	1.68	0.79	.67	1.69	0.80	.71
Imfm_3	2.14	0.93	.54	2.11	0.95	.56	2.11	0.87	.60
Imfm_4	1.76	0.85	.71	1.77	0.86	.69	1.75	0.79	.71
Imfm_5	1.74	0.83	.67	1.75	0.85	.63	1.74	0.81	.74

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	1.81	1.81	1.80
<b><i>SD</i></b>	0.66	0.67	0.66
<b><i>Mo</i></b>	1.00	1.00	1.00
<b><i>Md</i></b>	1.80	1.80	1.80
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.83	.83	.86
<b>Schiefe</b>	0.72	0.70	0.81
<b>Kurtosis</b>	-0.03	0.03	0.31
<b><i>N</i></b>	537	526	423



## 13 Schülerperzipierte Implementation

Die schülerperzipierte Implementation wurde analog zum Lehrpersonenfragebogen anhand der Skalen zur individuellen Bezugsnormorientierung der Lehrperson, der reflexiven Unterrichtsinszenierung und der Differenzierung im Sportunterricht untersucht.

### 13.1 Schülerperzipierte individuelle Bezugsnorm

Die individuelle Bezugsnorm wurde anhand der Skala zur Erfassung der schülerperzipierten individuellen Bezugsnorm des Lehrers von Lüdtke und Köller (2002; vgl. Lüdtke et al., 2005) untersucht. Die Zustimmung wurde auf einer vierstufigen Skala von 1 = „stimmt nicht“ bis 4 = „stimmt genau“ erfasst.

#### Itemformulierung

Skala Schülerperzipierte individuelle Bezugsnorm	
ibno_1:	Wenn sich ein schwacher Schüler verbessert, ist das für unseren Sportlehrer eine gute Leistung, auch wenn der Schüler immer noch unter dem Klassendurchschnitt liegt.
ibno_2:	Unser Sportlehrer lobt auch die schlechteren Schüler, wenn er merkt, dass sie sich verbessern.
ibno_3:	Wenn ich mich besonders angestrengt habe, lobt mich der Sportlehrer meistens, auch wenn andere Schüler noch besser sind als ich.
ibno_4:	Wenn ein Schüler seine Leistungen verbessert, wird er vom Sportlehrer gelobt, auch dann, wenn er im Vergleich zur Klasse unter dem Durchschnitt liegt.

#### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Schülerperzipierte individuelle Bezugsnorm</b>									
ibno_1	3.25	0.75	.52	3.18	0.85	.73	3.22	0.80	.76
ibno_2	3.03	0.90	.60	3.02	0.97	.75	3.07	0.91	.73
ibno_3	3.08	0.86	.70	3.06	0.93	.81	3.14	0.86	.79
ibno_4	3.50	0.75	.65	3.35	0.88	.75	3.35	0.81	.73

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	3.21	3.15	3.20
<b><i>SD</i></b>	0.65	0.79	0.73
<b><i>Mo</i></b>	4.00	4.00	4.00
<b><i>Md</i></b>	3.25	3.25	3.25
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.80	.89	.89
<b>Schiefe</b>	-0.87	-0.92	-0.85
<b>Kurtosis</b>	0.63	0.17	0.23
<b><i>N</i></b>	554	524	421

## 13.2 Schülerperzipierte Reflexion

Die Reflexion wurde anhand der Skala von Magnaguagno (2014; vgl. Magnaguagno et al., 2016) untersucht, wobei die Zustimmung auf einer vierstufigen Skala von 1 = „stimmt nicht“ bis 4 = „stimmt genau“ erfasst wurde.

### Itemformulierung

#### Skala Reflexion

- refl\_1: Im Sportunterricht werden wir dazu angeregt, über unser Verhalten nachzudenken.
- refl\_2: Wir sprechen mit unserem Sportlehrer über Dinge, die wir im Sportunterricht gemacht und erlebt haben.
- refl\_3: Im Sportunterricht werde ich dazu aufgefordert, über mein sportliches Können nachzudenken.
- refl\_4: Unser Sportlehrer will, dass wir über Erlebnisse im Sportunterricht diskutieren.

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$
<b>Schülerperzipierte Reflexion</b>									
refl_1	2.39	0.95	.26	2.27	0.91	.45	2.34	0.89	.46
refl_2	2.46	0.97	.45	2.51	0.96	.47	2.49	0.91	.55
refl_3	2.32	0.95	.53	2.24	0.89	.53	2.22	0.85	.58
refl_4	1.89	0.87	.46	2.09	0.91	.58	2.06	0.86	.62

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.26	2.28	2.28
<b><i>SD</i></b>	0.65	0.67	0.66
<b><i>Mo</i></b>	2.25	2.00	2.25
<b><i>Md</i></b>	2.25	2.25	2.25
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.64	.72	.75
<b>Schiefe</b>	0.25	0.28	0.09
<b>Kurtosis</b>	-0.29	-0.40	-0.44
<b><i>N</i></b>	553	527	424

### 13.3 Schülerperzipierte Differenzierung

Die Differenzierung wurde anhand der Skala von Ditton und Merz (2000; vgl. Herrmann et al., 2015) untersucht. Die Zustimmung wurde auf einer vierstufigen Skala von 1 = „stimmt nicht“ bis 4 = „stimmt genau“ erfasst.

#### Itemformulierung

##### Skala Differenzierung

- diff\_1: Unser Sportlehrer gibt den Schülern unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.
- diff\_2: Unser Sportlehrer stellt Arbeitsgruppen nach Interesse der Schüler zusammen.
- diff\_3: Unser Sportlehrer stellt den schwächeren Schülern leichtere Aufgaben.
- diff\_4: Unser Sportlehrer stellt Arbeitsgruppen nach dem Können der Schüler zusammen.
- diff\_5: Unser Sportlehrer stellt den besseren Schülern schwierigere Aufgaben.

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$
<b>Schülerperzipierte Differenzierung</b>									
diff_1	2.19	1.00	.58	2.05	0.97	.62	2.11	0.93	.69
diff_2	2.12	1.00	.54	2.03	0.90	.58	2.10	0.89	.69
diff_3	2.42	1.02	.58	2.42	0.99	.62	2.49	1.01	.61
diff_4	2.39	0.92	.54	2.26	0.94	.61	2.17	0.88	.68
diff_5	2.35	0.96	.35	2.21	0.92	.41	2.20	0.88	.51

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	2.29	2.19	2.21
<b><i>SD</i></b>	0.69	0.70	0.71
<b><i>Mo</i></b>	2.20	2.00	2.00
<b><i>Md</i></b>	2.20	2.20	2.20
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.75	.79	.83
<b>Schiefe</b>	0.20	0.28	0.36
<b>Kurtosis</b>	-0.40	-0.56	-0.43
<b><i>N</i></b>	555	525	422

## 14 Motivationale Grundbedürfnisse

Zur Messung der drei motivationalen Grundbedürfnisse gemäss der Selbstbestimmungstheorie (Autonomie, Kompetenz und soziale Eingebundenheit; Deci & Ryan, 2002) wurde eine deutsche Version der „*Psychological Needs in Physical Education Scale*“ (PNS-PE; Heckmann, 2013; vgl. Cagas & Hassandra, 2014) verwendet. Die Zustimmung wurde auf einer siebenstufigen Skala von 1 = „Ich stimme nicht zu“ bis 7 = „Ich stimme absolut zu“ erfasst.

### 14.1 Autonomie

#### Itemformulierung

##### Skala Autonomie

- auto\_1: Im Sportunterricht machen wir Sachen, die mich interessieren.
- auto\_2: Im Sportunterricht habe ich nichts an der Art und Weise wie der Unterricht stattfindet, auszusetzen.
- auto\_3: Im Sportunterricht finde ich die Art und Weise, wie der Unterricht stattfindet, sehr ansprechend.
- auto\_4: Im Sportunterricht fühle ich mich, als ob ich die Übungen, die wir machen, selbst ausgesucht hätte.

#### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>r</i> <sub>it-i</sub>
<b>Autonomie</b>									
auto_1	4.88	1.68	.62	4.83	1.67	.64	4.67	1.61	.68
auto_2	4.82	1.77	.55	4.59	1.62	.53	4.69	1.66	.62
auto_3	5.03	1.61	.70	4.73	1.61	.66	4.72	1.57	.74
auto_4	3.77	1.79	.60	3.71	1.71	.60	3.86	1.69	.60

#### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b>M</b>	4.63	4.47	4.49
<b>SD</b>	1.36	1.30	1.33
<b>Mo</b>	4.75	4.75	5.00
<b>Md</b>	4.75	4.75	4.50
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.80	.80	.83
<b>Schiefe</b>	-0.59	-0.40	-0.44
<b>Kurtosis</b>	-0.04	-0.20	0.02
<b>N</b>	504	506	405

## 14.2 Kompetenz

### Itemformulierung

#### Skala Kompetenz

- komp\_1: Im Sportunterricht habe ich das Gefühl, jedes Mal besser zu werden, auch bei Übungen, welche für die meisten schwierig sind.
- komp\_2: Im Sportunterricht habe ich das Gefühl, dass ich sogar Übungen, welche für die meisten schwierig sind, richtig mache.
- komp\_3: Im Sportunterricht habe ich das Gefühl, dass ich sogar Übungen, welche für die meisten schwierig sind, sehr gut bewältige.
- komp\_4: Im Sportunterricht bewältige ich mit Leichtigkeit sogar Übungen, welche für die meisten schwierig sind.

### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	M	SD	r <sub>it-i</sub>	M	SD	r <sub>it-i</sub>	M	SD	r <sub>it-i</sub>
<b>Kompetenz</b>									
komp_1	4.88	1.55	.48	4.56	1.49	.49	4.67	1.46	.55
komp_2	4.66	1.50	.78	4.63	1.51	.73	4.56	1.53	.78
komp_3	4.71	1.55	.74	4.63	1.51	.77	4.60	1.52	.79
komp_4	4.38	1.59	.70	4.32	1.59	.68	4.41	1.53	.75

### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	4.66	4.54	4.56
<b><i>SD</i></b>	1.27	1.25	1.28
<b><i>Mo</i></b>	5.00	5.00	4.00
<b><i>Md</i></b>	4.75	4.50	4.75
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.84	.83	.87
<b>Schiefe</b>	-0.34	-0.34	-0.37
<b>Kurtosis</b>	-0.14	-0.07	-0.06
<b><i>N</i></b>	501	510	404

### 14.3 Soziale Eingebundenheit

#### Itemformulierung

##### Skala Soziale Eingebundenheit

- ansch\_1: Im Sportunterricht besteht ein freundschaftliches Verhältnis zwischen mir und meinen Mitschülern.
- ansch\_2: Ich Sportunterricht fühle ich mich meinen Mitschülern sehr verbunden.
- ansch\_3: Im Sportunterricht habe ich das Gefühl, dass ich ein wichtiges Mitglied der Gruppe bin.
- ansch\_4: Im Sportunterricht habe ich das Gefühl, zur Gruppe zu gehören.

#### Itemkennwerte

Item	MZP 1			MZP 2			MZP 3		
	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$	<i>M</i>	<i>SD</i>	$r_{it-i}$
<b>Soziale Eingebundenheit</b>									
ansch_1	5.71	1.46	.56	5.57	1.46	.57	5.68	1.39	.61
ansch_2	5.15	1.64	.61	5.09	1.50	.66	5.23	1.50	.71
ansch_3	4.59	1.64	.51	4.51	1.60	.53	4.66	1.54	.60
ansch_4	5.54	1.49	.68	5.32	1.52	.70	5.46	1.45	.73

#### Skalenkennwerte

	MZP 1	MZP 2	MZP 3
<b><i>M</i></b>	4.66	4.54	4.56
<b><i>SD</i></b>	1.27	1.25	1.28
<b><i>Mo</i></b>	5.00	5.00	4.00
<b><i>Md</i></b>	4.75	4.50	4.75
<b>Cronbach's <math>\alpha</math></b>	.78	.80	.83
<b>Schiefte</b>	-0.34	-0.34	-0.37
<b>Kurtosis</b>	-0.14	-0.07	-0.06
<b><i>N</i></b>	501	510	404



## 15 Literaturverzeichnis

- Barnett, L. M., Ridgers, N.D., Zask, A. & Salmon, J. (2015). Face validity and reliability of a pictorial instrument for assessing fundamental movement skill perceived competence in young children. *Journal of science and medicine in sport*, 18(1), 98-102.
- Baumert, J. Blum, W., Brunner, M., Dubberke, T. Jordan, A., Klusman, U. et al. (2008). *Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung von mathematischer Kompetenz (COACTIV): Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
- Burmann, U. (2004). Effekte des Sporttreibens auf die Entwicklung des Selbstkonzepts Jugendlicher. *Zeitschrift für Sportpsychologie*, 11(2), 71-82.
- Cagas, J. & Hassandra, M. (2014). The basic psychological needs in physical education scale in filipino: an exploratory factor analysis, *Philippine Journal of Psychology*, 47(1), 19-40.
- Conzelmann, A., Schmidt, M. & Valkanover, S. (2011). *Persönlichkeitsentwicklung durch Schulsport. Theorie, Empirie und Praxisbausteine der Berner Interventionsstudie Schulsport (BISS)*. Bern: Huber.
- Currie, C. E., Roberts, C., Morgan, A., Smith, R., Settertobulte, W., Samdal, O. & Rasmussen V. B. (2004). *Young People's Health in Context. Health Behaviour in School-aged Children: A WHO Cross-National Collaborative Study (HBSC International Report from the 2001/02 Survey)*. Copenhagen: WHO Regional Office for Europe.
- Deci, E. L. & Ryan, R. M. (2002). *Handbook of self determination research*. Rochester, NY: University of Rochester Press.
- Ditton, H. & Merz, D. (2000). *Qualität von Schule und Unterricht. Kurzbericht über erste Ergebnisse einer Untersuchung an bayerischen Schulen*. Zugriff am 14. November 2016 unter <http://www.quassu.net/Berichtl.pdf>.
- Harter, S. (2012). *The construction of the self. Developmental and sociocultural foundations* (2nd ed.). New The York: Guilford Press.
- Heckmann, P. (2013). *Adaptation and validation of the german version of the basic psychological needs in physical education scale*. Unpublished Master's Thesis in Sport and exercise Psychology: University of Jyväskylä.
- Herrmann, C. Leyener, S. & Gerlach, E. (2014). *IMPEQT-Studie. Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Universität Basel.
- Herrmann, C., Seiler, S., Phüse, U. & Gerlach, E. (2015). «Wie misst man guten Sportunterricht?» - Erfassung zentraler Dimensionen von Unterrichtsqualität im Schulfach Sport. *Zeitschrift für sportpädagogische Forschung*, 3(1), 6-26.
- Hertel, S., Jan, H., Mildner, D. Steinert, D. & Jude, N. (2009). *PISA 2009 Skalenhandbuch*. München: Waxmann.
- Hosenfeld, I. (2002). *Kausalitätsüberzeugungen und Schulleistungen*. München: Waxmann.

- Jerusalem, M., Drössler, S., Kleine, J. K.-H., Mittag, W. & Röder, B. (2009). *Skalenbuch, Förderung von Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung im Unterricht. Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen*. Berlin: Humboldt-Universität.
- Lüdtke, O. & Köller, O. (2002). Individuelle Bezugsnormorientierung und soziale Vergleiche im Mathematikunterricht. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie* 34(3), 156-166.
- Lüdtke, O., Köller, O., Marsh, H. W. & Trautwein, U. (2005). Teacher frame of reference and the big-fish-little-pond effect. *Contemporary Educational Psychology* 30(3), 263-285.
- Magnaguagno, L. (2014). *Entwicklung sozialer Kompetenzen im Schulsport (ESKS). Programm- und Outputevaluation einer sportpädagogischen Interventionsstudie*. Unveröffentlichte Habilitationsschrift, Universität Bern, Institut für Sportwissenschaft.
- Magnaguagno, L., Schmidt, M., Valkanover, S., Sygusch, R. & Conzelmann, A. (2016). Programm- und Outputevaluation einer Intervention zur Förderung des sozialen Selbstkonzepts im Sportunterricht. *Zeitschrift für Sportpsychologie*, 23(2), 56-65.
- Marsh, H. W., Martin, A. J. & Jackson, S. (2010). Introducing a short version of the Physical Self Description Questionnaire: New strategies, short-form evaluative criteria, and applications of factor analyses. *Journal of Sport and Exercise Psychology*, 32, 438-482.
- Marsh, H. W., Richards, G. E., Johnson, S., Roche, L. & Tremayne, P. (1994). Physical Self-Description Questionnaire: Psychometric properties and a multitrait-multimethod analysis of relations to existing instruments. *Journal of Sport & Exercise Psychology*, 16, 270-305.
- Midgley, C., Maehr, M. L., Hruda, L. Z., Anderman, E., Anderman, L., Freeman et al. (2000). *Manual for the Patterns of Adaptive Learning Scales (PALS)*. Ann Arbor, MI: University of Michigan.
- Oesterreich, C. & Heim, R. (2006). Der Sportunterricht in der Wahrnehmung der Lehrer. In Deutscher Sportbund & Deutsche Sportjugend (Hrsg.), *DSB-SPRINT-Studie. Eine Untersuchung zur Situation des Schulsports in Deutschland* (S. 153-180). Aachen: Meyer & Meyer.
- Oswald, E., Rubeli, B. & Valkanover, S. (2017a). *Beobachtungsinstrument zur Beurteilung eines selbstkonzeptförderlichen Sportunterrichts* (Unveröffentlichtes Instrument). Bern: PHBern und Universität Bern, Fachdidaktikzentrum Sport.
- Oswald, E., Rubeli, B. & Valkanover, S. (2017b). Kinder „stark“ machen – Persönlichkeitsförderung von Kindern im Sportunterricht. *Grundschule Sport*, 15, 30-31.
- Schnohr, C. W., Makransky, G., Kreiner, S., Torsheim, T., F. Hofmann, D., Clercq, B. D., et al. (2013). Item response drift in the Family Affluence Scale: A study on three consecutive surveys of the Health Behaviour in School-aged Children (HBSC) survey. *Measurement*, 46(9), 3119-3126.

- Schwarzer, R. & Jerusalem, M. (1999). *Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen*. Berlin: Freie Universität Berlin.
- Stiller, J. & Alfermann, D. (2007). Die deutsche Übersetzung des Physical Self-Description Questionnaire (PSDQ). Psychometrische Kennwerte und Befunde zur Reliabilität und Validität für die Altersgruppen Jugendliche und junge Erwachsene. *Zeitschrift für Sportpsychologie*, 14(4), 149-161.
- Wenhold, F., Elbe, A.-M. & Beckmann, J. (2009). *Achievement Motives Scale – Sport (AMS-Sport). Fragebogen zum Leistungsmotiv im Sport* (1. Aufl.). Bonn: Bundesinstitut für Sportwissenschaft.
- Zuber, C. & Conzelmann, A. (2014). The impact of the achievement motive on athletic performance in adolescent football players. *European journal of sport science* 14(5), 475-48.

## **Anhang**

- A) Schülerfragebogen Messzeitpunkt 1
  
- B) Schülerfragebogen Messzeitpunkt 2/3
  
- C) Lehrerfragebogen Messzeitpunkt 1
  
- D) Lehrerfragebogen Messzeitpunkt 2/3
  
- E) Beobachtungsraster inkl. Manual